



PRÜFBERICHT

des
Julius Kühn-Instituts
Bundesforschungsinstitut für
Kulturpflanzen, Braunschweig



**Doppelflachstrahldüse IDTA 120-025 C
(Keramik, kunststoffummantelt, violett)**

Anerkannt für das Spritzen im Ackerbau

Anmelder u. Hersteller
Lechler GmbH
Präzisionsdüsen - Tropfenabscheider
Ulmer Straße 128
72555 Metzingen

**Anerkannt am
6. Januar 2016**

Beurteilung

Die Doppelflachstrahldüse Lechler IDTA 120-025 C (Keramik, kunststoffummantelt, violett) ist ohne Zubehör geprüft worden. Die Kappe-Düse-Kombination mit keramischem Düsenmundstück und keramischem Injektoreinsatz weist eine Bajonettkappe (MULTIJET) auf und ist geeignet für das Spritzen im Ackerbau unter Einhaltung folgender gerätetechnischer Voraussetzungen:

1. Einbau in Feldspritzgestänge mit ausreichender und gleichmäßiger Flüssigkeitsversorgung,
2. 500 mm Abstand von Düse zu Düse,
3. 50 cm Abstand von den Düsen zur Spritzebene (eine ausreichende Gleichmäßigkeit der Querverteilung ist im Abstandsbereich 40 cm bis 60 cm gegeben),
4. Spritzdrücke - gemessen vor der Düse - zwischen 2,0 und 8,0 bar; die je Düse dazugehörigen Volumenströme sind der Tabelle zu entnehmen.

Beim Einsatz ist auf geeignete Weise dafür zu sorgen, dass die Düsen weder verstopfen noch nachtropfen. Die Farbkenzeichnung der Düsen entspricht der Norm ISO 10625. Für die Applikation an Feldrändern empfiehlt Lechler den Einsatz der Düse IS 80-025 POM als letzte Düse im Gestänge.

Druck (bar)	Volumenstrom ohne Zubehör (l/min)	Max. Abweichung der Düsenvolumenströme von der Ausbringtable	Gleichmäßigkeit der Querverteilung bei (cm) 40 / 50 / 60 (Vk %)	Tropfenspektrum (BCPC-Standard)
2,0	0,81	-2,35 %	4,8 / 4,6 / 4,4	sehr grob
3,0	0,99		6,7 / 4,7 / -	sehr grob
4,0	1,15	-2,24 %	6,6 / 3,9 / 2,6	sehr grob
5,0	1,28		6,1 / 3,7 / -	sehr grob
6,0	1,40	2,06 %	- / 3,9 / -	sehr grob
7,0	1,52		-	grob
8,0	1,62	1,48 %	- / 3,6 / -	grob

Praktischer Einsatz: Die Düsen wurden im Jahr 2015 auf 800 ha Fläche eingesetzt. Eine ausreichende Wirkung der Pflanzenschutzmaßnahmen wurde bestätigt. Phytotoxische Schäden traten nicht auf.

Prüfungsgrundlagen

Die Prüfung erfolgte auf Grundlage der Prüfungsordnung des JKI (Richtlinie 2-1.1:2013) und der ISO 5682-1:1999. Die Anforderungen aus der ISO 16119-2:2013 sowie die Anforderungen aus der JKI-Richtlinie 1-2.1:2013 werden eingehalten.

Einsatzprüfung:
Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Wunstorfer Landstraße 9
30453 Hannover

Technische Prüfung:
Institut für Anwendungstechnik im
Pflanzenschutz des
Julius Kühn-Instituts
Messeweg 11-12,
38104 Braunschweig

© JKI, Sept. 2016